

[Pdf free] Paradoxon und Gegenparadoxon: Ein neues Therapiemodell für die Familie mit schizophrener Störung

Paradoxon und Gegenparadoxon: Ein neues Therapiemodell für die Familie mit schizophrener Störung

Von Mara Selvini Palazzoli, L Boscolo, G Cecchin, G Prata
ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #258747 in BcherVerffentlicht am: 2011-03-01Anzahl der Produkte:
1Abmessungen: .98 x 1.06b x 5.16l, Einband: Taschenbuch167 Seiten | File size: 66.Mb

Von Mara Selvini Palazzoli, L Boscolo, G Cecchin, G Prata : Paradoxon und Gegenparadoxon: Ein neues Therapiemodell für die Familie mit schizophrener Störung before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Paradoxon und Gegenparadoxon: Ein neues Therapiemodell für die Familie

mit schizophrener Strung:

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
12 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Paradoxon und Gegenparadoxon: Ein Paradies für alte Hasen? Von Klaus Roth (Autor)
Über dieses Buch werden die Meinungen vermutlich (wie oft) arg auseinander gehen. Mit einigem Vorwissen von Watzlawick, Bateson und ähnlicher Literatur ist sich hier auch einiges mitnehmen. Die 4-köpfige Autorengruppe arbeitete zu der Entstehungszeit dieses Buchs ständig zusammen. An Sitzungen nahmen je alle 4 gemeinsam (vor und hinter dem Einwegspiegel) teil. Die Stimmigkeit und Flüssigkeit, in der das Buch geschrieben ist, überrascht daher nicht. Es wird viel theoretisches und praktisches Wissen verständlich und zusammenfassend präsentiert. Daher werden aber auch viele Leser (ohne Vorwissen) wenig verstehen und einordnen können. Vorgestellt werden neben wenigen Erklärungen einige Falldarstellungen, die den größten Teil des Buchs darstellen. Anhand dieser werden dann die Interventionen und Rituale der Gruppe präsentiert. Die Kreativität der Autoren erinnert an die von Steve de Shazer, Insa Sparrer oder ähnlichen Genen.
Nachtrag am 7.09.2014
Ich finde es sehr bedauerlich und offen gesagt sogar etwas absurd, dass "Paradoxon und Gegenparadoxon" immer wieder aufgelegt, gekauft und rezensiert wird. Umgekehrt dem später erschienenen Buch "Die psychotischen Spiele in der Familie" aber verhältnismäßig wenig Aufmerksamkeit zuteil wird. Dieses wird momentan auch nicht wieder aufgelegt. Ich bin froh, es noch in einer Zeit günstig erworben haben zu können, wo es noch frei verkäuflich war. In "Die psychotischen Spiele in der Familie" werden die in "Paradoxon und Gegenparadoxon" formulierten Annahmen und Hypothesen nochmals aufgegriffen, teilweise revidiert oder auch die seither damit gemachten Erfahrungen nochmals geschildert. So zeigte sich, dass in manchen Fällen, wo sich zunächst ein Erfolg einstellte, später ein Rückfall einsetzte. Ich halte Bücher wie "Lösungen" von Watzlawick et al. oder auch die Werke von Mara Selvini Palazzoli et al. bis heute für sehr sehr wichtig. Manche Erfahrungen und Erkenntnisse verlieren durch die vergangene Zeit nicht an Wichtigkeit. Bedauerlicherweise habe ich heute im Kontakt mit anderen Fachleuten manchmal das Gefühl, wichtige Erkenntnisse seien in der Zwischenzeit nochmals verlorengegangen. So gibt es Bereiche, wo sehr integrativ gearbeitet und eingesehen wird, dass sich innerpsychische und systemische Seiten miteinander verbinden lassen. Dazu gehören Zweige der Traumatherapie wie die systemische Traumatherapie nach Christiane und Alexander Sautter. Umgekehrt gibt es aber auch Bereiche wo Psychiatrie, wo ich mir wirklich wünschen würde, dass man nochmals erkennt, dass die Familie und das soziale Gefüge (allen voran der soziale Nahraum) einen beträchtlichen Einfluss auf die Symptomatik und einen Krankheitsverlauf haben können. Um sich darauf nochmals zurückzubedenken, wären die Arbeiten von Mara Selvini Palazzoli und Co. ein guter Anfang. Denn gerade von dieser Gruppen wurden sehr gut lesbare und verständliche Texte verfasst. An diesen frühen systemischen Arbeiten wie "Paradoxon und Gegenparadoxon" merkt man noch das Feuer und die Euphorie, mit denen die Systemiker in ihren Anfängen noch bei der Sache waren. Die - damals noch vorhandene - Gewissheit, der eigenen Zeit und vielen anderen Anstzen schlichtweg berlegen zu sein. Und selbst bessere Ergebnisse liefern zu können.
1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
Informativ
Von Claudia Huber
Das Buch ist sehr informativ für all jene, die sich mit dem Behandlungsparadigma des Paradoxons und des Gegenparadoxons von Mara Selvini Palazzoli auseinandersetzen möchten. Der Inhalt geht um die Interventionsmethode "Paradoxon und Gegenparadoxon". Dabei werden einzelne Aspekte dieser Methode beschrieben und Fallbeispiele dazu gebracht. Das Buch wurde in der ersten Zusammensetzung des Mailänder Teams geschrieben und beschreibt die inhaltliche Arbeit des Teams zu dieser Zeit, in der sich die Systemik aus der Psychoanalyse heraus entwickelt hat.
1 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
sehr gut
Von Dr. Harry Merl
Dieses Buch ist eine erste wichtige Darstellung systemischer Therapie bei zwei wichtigen Erkrankungen: Schizophrenie und Anorexia Nervosa. Dieses Buch gehört zu den Grundlagen für Therapeuten, die sich an diese Erkrankungen psychotherapeutisch heranwagen. Es zeigt grundlegende Handlungsweisen und Interventionen auf.